

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 72 (1985)  
**Heft:** 11

**Buchbesprechung:** Bücher

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Religion

Josef Schreiner, *Jeremia II* (Die Neue Echter-Bibel), Echter-Verlag Würzburg 1984, 137 Seiten.

Georg Hentschel, *1 Könige* (Die Neue Echter-Bibel), Echter-Verlag Würzburg 1984, 144 Seiten.

Georg Hentschel, *2 Könige* (Die Neue Echter-Bibel), Echter-Verlag Würzburg 1985, 132 Seiten.

Für dieses empfehlenswerte Kommentarwerk zum Alten und Neuen Testament verweise ich auf meine ausführliche Besprechung in dieser Zeitschrift, in: Jg. 70 (1983), S. 705–707.

Wie kein anderes Buch vermag «Jeremia» den Zugang zur prophetischen Verkündigung und Botschaft zu öffnen.

Wir begegnen in diesem Buch einem Menschen, der vom Gotteswort «betroffen, gepackt, überwältigt, erhoben oder niedergeschmettert» war. Sein ganzes Leben war existentiell in die Verkündigung einbezogen. Sein Mitleid für das Volk in den Klagen und seine bewegenden Bekenntnisse über das Prophetenamt bringen ihn uns als Menschen nahe. Prof. Josef Schreiner gelingt es, philosophisch wie theologisch das Buch «Jeremia» in einer gut verständlichen Sprache zu erschliessen. Mit Gründlichkeit geht er den Text an, erklärt ihn für den täglichen und liturgischen Gebrauch und bringt die geschichtlichen Hintergründe ein. Er macht einsichtig, wie Gott über den Menschen verfügt, wie sein Wille menschlichem Planen und Erwarten widerspricht. Die wertvollen Erläuterungen helfen dem Leser Einzelheiten und Zusammenhänge des Buches besser zu verstehen.

Dem Bibellehrer stehen noch wenige Kommentare zu den Königsbüchern zur Verfügung. Da im Bibelunterricht das Leben des Königs Salomo und die Elijaerzählungen ein besonderes Gewicht haben, ist man froh, dass die Neue Echter-Bibel bereits in der 10. und 11. Lieferung die Königsbücher herausgegeben hat. Der Autor gibt neben seinem Kommentar zu den Texten eine gute Einführung in die beiden Bücher und zeigt auf, dass diese Texte bis auf den heutigen Tag die wichtigsten Quellen des modernen Historikers für die Königszeit (965 v. Chr.–561 v. Chr.) sind. Allerdings beschränken sich 1 + 2 Könige nicht auf die politische Geschichte, auch Kult und israelitisches Recht werden uns nahegebracht.

Man kann diese beiden Kommentare über Jeremia und die Königsbücher allen Seelsorgern, Katecheten und Lehrern für die praktische Arbeit empfehlen.

Walter Bühlmann

## Informatik

Emil Zopfi: *Informatik*. Arbeitsblätter zur Einführung. Selbstverlag, Zürich 1985. Fr. 28.–.

Der Schriftsteller und Informatiker Emil Zopfi hat einen Satz von Arbeitsblättern entwickelt, der sehr gut geeignet ist, die komplizierten Sachverhalte der Informatik zu veranschaulichen. So zeigt er die Logik der Programmie-

rung am Beispiel eines Kochs auf, der Omeletten schrittweise (sozusagen: algorhythmisch) zubereitet. Oder er erläutert, was Bits und Bytes sind und erklärt Textverarbeitung und Datenbanken. Und was besonders sympathisch ist: Ob all dieser Informationen vergisst Zopfi nicht, dass der Computer eine gesellschaftliche Seite hat. Datenschutz und Fallstudien im Bereich «Schule und Computer» gehören mit zu den behandelten Schwerpunkten. Vor allem für Lehrer, die bereits einen Grundkurs in Informatik besucht haben, gibt diese Sammlung von Arbeitsblättern vielfältige Anregungen für die Unterrichtspraxis. Einzellexemplare und Klassensätze sind erhältlich bei: Emil Zopfi, Else-Züblin-Strasse 46, 8047 Zürich.

Heinz Moser

Manon Eppenstein-Baukhage: *Das Computerbuch für Schüler und Lehrer*, Heyne-Verlag, München 1985. 234 Seiten, Fr. 12.80.

Das Buch gibt eine nüchterne Bestandesaufnahme der gegenwärtigen Diskussion um «Computer und Schule». Dabei bezieht sich die Autorin im wesentlichen auf die bundesdeutsche Situation. Von ihrem Standpunkt her nimmt sie deutlich für die Einführung des Computers in die Schule Stellung, ohne einem unkritischen Umgang mit der Informatik das Wort zu reden: «Die Grenzen des Werkzeugs Computer als ‹Denkzeug› müssen erfahrbar gemacht werden. Jede Form der naiven Verherrlichung wie auch die bei Jugendlichen zu beobachtenden positiv besetzten Machtgefühle der Herrschaft über die Maschine sollten problematisiert werden.» Dennoch tritt die didaktische und methodische Vermittlung dieser Grenzen dann gegenüber einer Darstellung der Anwendung des Computers in verschiedenen Schulstufen und -fächern zurück. Im Mittelpunkt des Buches steht eher die knappe Information und Übersicht über Möglichkeiten und Grenzen des Computereinsatzes in der Schule als die grundsätzliche Reflexion. Dies muss allerdings – dies ist ausdrücklich zu betonen – nicht unbedingt als Schwäche dieses Buches angesehen werden.

Heinz Moser

Im Erich-Schmidt-Verlag, Bielfeld, sind Arbeitsfolien für Hellraumprojektoren zur Informatik erschienen. Damit können Grundbegriffe von BASIC oder die Thematik «Personalcomputer» veranschaulicht werden.

Zu jeder Folie gehören Begleitblätter, die Ergänzungstexte und methodisch-didaktische Hinweise enthalten. Originalvorlagen zum Kopieren und Abgeben als Begleitmaterial sind einzelnen Folien zugeordnet. Die beiden Werke sind sauber strukturiert und für den Grundlagen-Unterricht geeignet. Allerdings sollte vor allem bei der Thematik «Basic» die Möglichkeit bestehen, Programme gleich zu testen. ESV-Arbeitstransparente in Plasticringmappe «Personalcomputer» DM 325.–. «Basic» DM 278.–.